Das Wort Gottes als Götze

Die geistigen Widersachermächte, die die Banalisierung des Wortes Gottes und der heiligen Überlieferungen betreiben, haben es erfolgreich verstanden die hohe Wahrheit in der Bibel zu verschleiern und ihrer befreienden Kraft zu berauben. Sie haben wohl im Großen und Ganzen die überlieferten Worte nicht verändert und sie haben auch die Bedeutung nur teilweise bewusst verdreht. Aber sie haben einen simplen Trick angewendet:

Anstatt den inneren Sinn und geistigen Gehalt hinter dem Wortlaut der Geschichten und Gleichnisse zu erforschen und zu vermitteln, wurde kurzerhand die äußere Form des Wortes selbst als heilig erklärt. So ist es gekommen, dass z.B. bei der Lesung eines Bibelwortes, das Wort selbst in seiner wörtlichen Form als heilig verehrt wird, ähnlich wie eine Reliquie. Der eigentliche esoterische Sinn, für den die Wörter nur die materielle Erscheinung sind, ging auf diese Weise mehr und mehr verloren. Im geistigen Sinn bedeutet das Götzenverehrung. Diese Vorgehensweise ist genauso sinnvoll, wie wenn man eine Heilpflanze, anstatt sie zu essen und zu verdauen und sich ihre heilenden Stoffe einzuverleiben, einfach in einem Glaskasten ausstellt und bewundert und dann hofft, durch den bloßen Anblick von seinen Beschwerden geheilt zu werden.

Urheber ist Maximilian Yehudi Schäfer